



Gymnasium Stein  
Astrid Kossyk

# Projekt


**Von „Wir sind Klasse ....!“  
zu „Wir sind klasse!“**



# Entwicklung: von „Wir sind Klasse ...!“

Im Rahmen der Präventionsarbeit im Krisenteam und im pädagogischen Kreis des Gymnasium Stein findet seit mehreren Jahren in den 5. und 6. Klassen das Projekt „Wir sind Klasse“ statt. Es soll hierbei die Klassengemeinschaft verbessert und gestärkt und das soziale Miteinander spielerisch eingeübt werden. Ein geschultes Team aus Schülerinnen und Schülern der 9./10.Klassen unterstützt mich dabei, denn die „Großen“ sollen ein Vorbild und Ansprechpartner für die „Kleinen“ sein.

Wir besuchen jede 5. und 6. Klasse für zwei Schulstunden im Unterricht und versuchen so, eventuellen Schwierigkeiten in der Klassengemeinschaft entgegenzuwirken oder gegebenenfalls bestehende Spannungen abzubauen. Ein Projekt, das sowohl den Schülerinnen und Schülern Spaß macht als auch die Lehrkräfte, die in der Klasse unterrichten, pädagogisch unterstützt.



# Aufgrund der neuen Situation

Aufgrund der Pandemie konnte im letzten Schuljahr das Projekt nicht durchgeführt werden. Die Befindlichkeiten der Schüler\*innen haben sich durch Homeschooling und soziale Distanzierung im Präsenzunterricht sehr verändert.

In diesem Schuljahr habe ich zwischen Ostern und Pfingsten alle 5. und 6. Klassen besucht und dabei den Blick auf die seelsorgerliche Ausrichtung des Projekts gerichtet.

Die Reihenfolge bzw. der Ablauf des Projekts wird an die jeweilige Klassensituation angepasst und ist deshalb nicht immer gleich. Auch Pausen in der Doppelstunde ergeben sich situativ.

Mit dem  
seelsorger  
lichen  
Blick...


Präventiv können die Themen  
„Identität“ , „Dazugehören –  
richtig sein“ und  
„Selbstvertrauen“ sehr gut im  
Klassenverband spielerisch  
aufgenommen werden...



# Auszüge des Projekts (6. Klasse)

- Vorstellung und Einführung
- Anfangsspiel: Alle, die wo...
- Im Anschluss: Spiel „Ich stehe zu meiner Meinung“

**Gesprächseinheit:** *In welchen Situationen fühlen wir uns sehr wohl bzw. unwohl?*

- Standfestigkeit und Körperspracheübungen:
  - *Wie fühlt es sich sicher bzw. unsicher zu stehen usw.*
  - *Was strahle ich aus? Wie spricht mein Körper?*
- 



Alle Schüler\*innen stehen auf ihrem Stuhl und sollen sich nach ihren Geburtstagen aufstellen, ohne dabei den Boden zu berühren

## **Gesprächsrunde:**

Impulse aufgrund der Beobachtungen der Lehrkraft:

Wie lange hat die Klasse gebraucht?  
Wie hat sich die Klasse organisiert und wie sind die Schüler\*innen miteinander umgegangen?

*Wie habt ihr euch dabei gefühlt?*



„Aufstellungs  
spiel“



*Wie wohl fühlt  
ihr euch in  
eurer Klasse?*

**Feedback der  
SuS mittels  
Daumen**

### **Impulsfragen:**

- **Positiver Einstieg - Daumen hoch:**  
*Was findet ihr toll an eurer Klasse?*
- **Mittiger und negativer Daumen:**  
*Was würdet ihr euch wünschen?*

Hier können Probleme allgemein genannt und besprochen werden, aber auch schwierige und teils heftige Konflikte „aufploppen“ – je nach Situation wird mit der Klasse nach Lösungen gesucht...



**Jeder Schüler bekommt einen Zettel auf den Rücken geklebt mit dem Satz:**

**Das mag ich an dir...**

**Schüler\*innen gehen umher und schreiben sich gegenseitig anonym auf den Rücken, was sie am Anderen mögen, wie ein Geschenk.**

**Wichtige Instruktion:**

**Nur Positives darf geschrieben werden und es wird von meinem Schülerteam kontrolliert!**



**„Geschenke  
spiel“**



**Zu:  
„Wir sind  
klasse!“**

**Nicht mehr der pädagogische, sondern eher der seelsorgerliche Blick auf die Schülerinnen und Schüler ist in den Vordergrund gerückt.**

**Die Spiele und Gespräche in einer „geschützten“ bzw. verschwiegenen Klassensituation geben Raum für die Bedürfnisse und Veränderungswünsche der Schülerinnen und Schüler in ihrer Klassensituation.**

**Die Schülerinnen und Schüler können gestärkt und sensibler im Umgang mit sich und den anderen sein...**

